

STUDIENKURS ZU THEORIE UND PRAXIS DER ZEICHNUNG

Kennerschaft – Sammlungsdiskurse – Kuratorische Praxis

PROGRAMM: WIEN, 1. – 5. AUGUST 2016

veranstaltet von der Albertina und dem Institut für Kunstgeschichte der Universität Wien mit großzügiger Unterstützung der Wolfgang Ratjen Stiftung



Montag, 1. August 2016

9:30–12:30 Uhr

Institut für Kunstgeschichte, Universität Wien

Begrüßung und Einführung:
Univ.-Prof. Dr. Sebastian Schütze,
Dr. Christof Metzger

Marion Heisterberg, M.A.
(Staatliche Kunstsammlungen, Dresden)
Abzeichnen im Namen der Anjou? Ein Vorschlag
zur Identität des Zeichners der trecentesken
„Gefangennahme Christi“ der Albertina (Inv. 4)

Leonardo Haid, M.A.
(Universität Wien)
Die Genese der Schlacht von Cascina Michelangelos.
Ein Rekonstruktionsversuch

Bea Maybach, B.A.
(Westfälische Wilhelms-Universität, Münster)
Zeichnungen Girolamo Gengas zwischen 1513 und 1523

14:00–17:00 Uhr
Albertina, Studiensaal

Dienstag, 2. August 2016

9:30–12:30 Uhr

Institut für Kunstgeschichte, Universität Wien

Dominik Papst M.A.
(Karl-Franzens-Universität, Graz)
Funktion, Ästhetik und Rezeption ausgewählter
Portraitzeichnungen aus dem Umfeld Francesco
Bonsignoris (1455–1519)

Martha Kondziella, M.A.
(Albert-Ludwigs-Universität, Freiburg)
„Per infingardaggine e pigrizia (...) non faceva nè disegni
nè cartoni“.
Die Zeichnung in Sodomas malerischem Werkprozess

Laura Ritter, M.A.
(Albertina, Wien)
Secondo Girolamo Bosco?
Die „Höllenfahrt Christi“ Pieter Bruegels d.Ä.

14:00–17:00 Uhr
Albertina, Studiensaal

ALBERTINA



STUDIENKURS ZU THEORIE UND PRAXIS DER ZEICHNUNG

Kennerschaft – Sammlungsdiskurse – Kuratorische Praxis

PROGRAMM: WIEN, 1. – 5. AUGUST 2016

veranstaltet von der Albertina und dem Institut für Kunstgeschichte der Universität Wien mit großzügiger Unterstützung der Wolfgang Ratjen Stiftung

Mittwoch, 3. August 2016

9:30–12:30 Uhr
Institut für Kunstgeschichte, Universität Wien

Ksenija Tschetschik-Hammerl, M.A.
(Humboldt-Universität, Berlin)
Aneignung, Verwandlung, Emanzipierung: Über Kopien
Hans Hoffmanns nach den Zeichnungen Albrecht Dürers

Nino Nanobashvili, M.A.
(Ludwig-Maximilians-Universität, München)
Zeichnen wie ein Goldschmied, Sammeln wie ein Händler.
Aktzeichnungen von Filippo Esengren

Lisa Jordan, M.A.
(Kunsthistorisches Institut, Florenz)
Affentheater! Unfug und Referenzspiel in Guercinos
Zeichnung Nr. 2424 der Albertina

14:00–17:00 Uhr
Albertina, Studiensaal

Donnerstag, 4. August 2016

9:30–12:30 Uhr
Institut für Kunstgeschichte, Universität Wien

Dr. Stefan Albl
(Bibliotheca Hertziana, Rom)
Theorie und Praxis in der Zeichnung von Pietro Testa

Christoph Orth, M.A.
(Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität, Bonn)
Die Entwurfszeichnungen für die Quirinalgalerie
in Rom – eine kritische Revision

Dipl. Ing. Silvia Tammaro
(Universität Wien)
Zeichnungen und Kupferstiche. Entstehung und
Rezeption des Theatrum Sabaudiae

14:00–17:00 Uhr
Albertina, Studiensaal

18:00 Uhr
Albertina, Musensaal

Abendvortrag: Dr. Stephanie Buck
(Staatliche Kunstsammlungen, Dresden)
Kontext und Inhalt. Zeichnungsforschung am Museum

Freitag, 5. August 2016

9:30–12:30 Uhr
Institut für Kunstgeschichte, Universität Wien

Josua Walbrodt, M. A.
(Herzog Anton Ulrich-Museum, Braunschweig)
Zeichenbücher und Zeichentechnik im 18. Jahrhundert

Sven Pabstmann, M.A.
(Martin-Luther-Universität, Halle-Wittenberg)
Original – Kopie – Reproduktion. Die Zeichnung als
Sammelobjekt und Gegenstand künstlerischer Praxis
in Leipzig um 1800

Julia Diekmann, M.A.
(Georg-August-Universität, Göttingen)
Polyvalenzen im Bild: Carl Julius Mildes Porträt-
zeichnungen „Geisteskranker“

14:00–17:00 Uhr
Albertina, Studiensaal

ALBERTINA

